

ter Benutzung des Kapitals der Getreidekorporation zu liefern, zugestimmt. Er schlägt vor, daß der Kongreß die Ermächtigung zu einer Anleihe von 100 Millionen Dollar für diesen Zweck erlassen möge.

Das Gesetz über eine Kriegssabgabe vom Vermögenszuwachs vom 10. September 1919, das während des ganzen Verlaufes des Krieges entstandenen Vermögenszuwachs größtenteils wegsteuern will, hat (soweit die Vermögen in Wertpapieren bestehen) die Auffassung von Steuerjuristen vor. Und zwar soll dem Wert dieser Vermögensteile ein amtlich festgesetztes Kursverhältnis vom 30. Juni 1919 zugrunde gelegt werden. Das jetzt erscheinende amtliche Kursblatt nennt die Sätze „vorläufige“ Kurse, während es nach Ablauf eines Monats die „endgültigen“ Kurse festgelegt werden sollen. Es hat sich indessen bei früheren, gleichartigen Maßnahmen gezeigt, daß zwischen den vorläufigen und endgültigen Festsetzungen wenig Abweichungen bestehen werden. Es sei zur Vermeidung von Irrtümern darauf hingewiesen, daß diese Kurse noch keine Bedeutung haben für die allgemeine große Vermögensabgabe (Reichsnotopfer); vielmehr sollen die dafür gültigen Steuerkurse zum Ende Dezember 1919 erneut festgesetzt werden.

Das bedrohte Lissabon.
TU. Lissit, 23. Dez. (Drahtb.) Anfang voriger Woche waren lettische Truppen in Stalien von etwa 4000 Mann vor Nemel. Sie trugen sich offenbar mit der Absicht, die Stadt anzugreifen. Aus bisher unbekannten Gründen erhielten sie aber Gegenbefehl und rückten wieder ab. Stalien Truppenansammlungen werden bei Lauscarzen gemeldet. Es handelt sich um litauische und lettische Truppen, die sofort nach der Ratifizierung des Friedensvertrages in die abzutretenden Gebiete einrücken sollen. Das Gebiet nördlich der Nemel ist, wie bestimmt bekannt, von der Entente den Litauern verprochen worden. Es liegt die Möglichkeit vor, daß die lettischen und litauischen Truppen unter Verletzung des Friedensvertrages in Lissit einrücken werden. Das Lissiter sozialdemokratische Organ, die „Vollstimme“, spricht von einer neuen Gefahr. — Aus Stalien werden starke bolschewistische Umtriebe gemeldet. Der bolschewistische Gebirgsgezwinn in Litauen mehr und mehr Oberhand. Viele Soldaten sind bolschewistisch gesinnt. Der Neue Soldatenbund gewinnt täglich an Ausdehnung.

BB. Hienzburg, L. Des. (Drahth.) Die Vorbereitung der internationalen Kommission zur Übernahme der Regierung des Abstammungsgebietes sind beendet, und man wartet nur noch auf den Tag des Friedensschlusses. Aber den Zeitpunkt der endgültigen Übertragung des abgetretenen Gebietes an Dänemark kann noch nichts gesagt werden. Trotz aller Vorbereitungen werde dieser Akt nicht gleich nach der Abstimmung in der zweiten Zone erfolgen können. Vorher werde noch eine aus Vertretern der deutschen und dänischen Regierung sowie der verbundenen Mächte bestehende Kommission die Materialfragen zu regeln haben. Es handelt sich darum, zu bestimmen, was und wieviel Gerät, darunter auch Eisenbahnmateriale, mit an Dänemark abgetreten werden (soll).

BB. Berlin, 23. Dez. (Trahtb.) Die in der Schweiz anfängliche Engländerin Emily Hobhouse, die nur kurz von einer mehrwöchigen Reise durch Deutschland nach Bern zurückgekehrt ist, sprach dort in mehreren auf besuchten Versammlungen über ihre in Deutschland gemachten Eindrücke. Die Vorträge, die am Verreiben der schweizerischen Komitees für hungernde Völker und vom internationalen Hilfskomitee für Kinder veranfaßt worden waren, lieferten ein erschütterndes Bild des Kinderelends in Deutschland und übten einen nachhaltigen Eindruck aus. Es ist Fräulein Hobhouse gelungen, das Interesse für Deutschland in der Schweiz rasch zu organisieren und die erforderlichen Mittel aufzubringen, um vorerst 1000 Kindern in Leipzig, als einer der am schwersten heimgesuchten Städte, eine warme Mahlzeit verabreichen zu lassen. Die Comitatse hofft, ihren Wirkungskreis schnell auszudehnen und mit englischer und amerikanischer Hilfe in absehbarer Zeit die Tugend von 50 deutsche Großstädten zu versorgen. Fräulein Hobhouse hat sich vor einigen Tagen nach Bern begeben, um auch dort das Hilfsnetz zu organisieren.

PPN. Berlin, 23. Dec. (Eig. Dragh.)
 Enttous des Reichswirtschaftsministeriums
 um auch den Konsumentenhandpunkt zur Geltung
 zu bringen, unter den 200 Titeln des Reichswirt-
 schaftsrates 20 der Verbraucherwirtschaft zu-
 gewidmet. Gegen diese 20 Tische wird, wie die
 Carl. Nachr. berichtet, seitens der Industrie ein
 zunehmender Mache Sturm gelaufen. Es wird
 darauf hingewiesen, daß bereits die Arbeiterge-
 sellschaften die Snieretzen der Konsumenten in weitestgehender
 Weise betreute. Daß das nicht immer der Fall ist,
 beweisen verschiedene Vorgänge bei Breisacherber-
 gen. Durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbe-
 tretungen haben Vertreter der Produzenteninter-
 essen ohne Rücksicht auf die Verbraucher einträglich
 an einem Strang gezogen. Die Konsumenten haben
 bisher in der deutschen Volkswirtschaft überhaupt
 keine aktive Rolle gespielt. Solange die Überflut-
 wirtschaft der Vorkriegszeit herrschte, war
 ebensovienig vordominant wie während des Kriegs-
 wos der Staat den Verbraucher durch die h-
 hordliche Zwangswirtschaft und die Preisstiege
 versch. Welche Bedeutung Verbraucher für die Be-
 haltung des deutschen Wirtschaftslebens, beson-
 ders innerpäß der Selbstverwaltungsförderung
 in der Wirtschaftsräumen haben, das ging schon
 aus der gegenwärtigen Tätigkeit des Reichs-
 schusses für Konsumenteninteressen hervor.
 Es mag sein, daß die Vertreter der Industrie sich mit
 schwer mit dem neuen Gedanken der Konsumenten-
 betreuung abfinden können. Sie werden sich ab-
 dazu verstehen müssen, um den neuen Fortschritt
 der neuen Art Rechnung zu tragen.

WTB. Newhori, 23. Dez. (Drahtb. Reuters)
Der Präsident der Getreidecorporation, Barnes
hat dem Plan Hoovers, an Mittel
europä Lebensmittel auf Kredit

**Entscheidung des Vollzugsrats
der Internationale.**
WTB. Rotterdam, 23. Dez. (Drahtb.) Der
„Nieuwe Rotterdam Courant“ meldet, daß der Voll-
zugsrat der Internationale auf der unter
dem Vorsitz Hendersons in London abge-
haltenen Versammlung eine Entschlie-
ßung angenommen, in der gefordert wird,

hoch an den Vorrat der Bündnisse und des europäischen Gleichgewichtes als eine internationale Politik des Völkerbundes, die allein zur Abrüstung führe, zu legen sei, und daß durch gemeinsame internationale Organisationen, wie die Pan-europäische Konferenz, die Weltkonferenz für Europa wiederbereitet und die in Mittel-europa herrschende Hungersnot beendet wird. — Der Präsident fordert außer der baldigen Ratifikation des Friedensvertrages die endgültige Festsetzung der Entschädigungssumme, ferner den baldigen Zutritt des Völkerbundes, um die Verträge der Geheimdiplomatie, welche zur Politik der Bündnisse zurückführen, zu verdrängen, der Friedenschluß mit Rußland und dem übrigen Europa, Aufhebung der Blockade und der anderen Handel und Industrie beschränkenden Maßnahmen, Errichtung eines internationalen Wirtschaftsrates, womit die Arbeiterorganisationen vertreten sind, und einen internationalen Arbeitsausschuß.

Coutant" und bei aus Washington, daß der Antrag des Senators Underwood, worin die Einsetzung eines Verhörsausschusses zur Erhellung des Ausgleichs in der Ratifikationsfrage gefordert wird, auf die Einwände des Senators Coghie bis zu den Ferien vertagt wurde.

Lodge hat Recht.

Der Berichterstatter des „Welt Parliens“ in Washington hatte eine Unterredung mit Senats-Präsident Lodge, der ihm erklärte, er sei erfreut, daß die Völker nicht beachten hätten, daß die Wahlen im Jahre 1936 eine republikanische Mehrheit ergeben hätten, daß also Wilson ausgebeugt habe, das amerikanische Volk zu vertreten. Auch hätte man die amerikanische Verfassung und das Recht des Senats, sich der Ratifizierung des Friedensvertrages zu widersetzen, kennen müssen. Denn entgegen allen amerikanischen Gespöchnissen habe der Präsident den Friedensvertrag vorbereitet, ohne den Rat des Senats eingeholt zu haben.

Die „R. Z.“ bemerkt hierzu: Das ist das Schöne und Neulame an den amerikanischen Staatsrichtungen, daß sie unüberwindlich sind. Das wunderbare System der Checks und Balances, der Gegengewichte und Gegengewichte, das dem eingeborenen Mißtrauen der Amerikaner gegen alle Dringlichkeit sprüngen ist, bringt es mit sich, daß auch im Weltkrieg, mit fremden Völkern immer zwei auftreten müssen. Wenn nun einer allein verhandelt, wie es in der übrigen Welt üblich ist, glaubt man allgemein, der Mann habe eine vollständige Vollmacht in der Tasche. Sinterber stellt sich aber heraus, daß er gar nicht berechtigt war zu dem Handeln und dann sagt man dem Ausland, ja, das hätten wir und dann Verfassung ansetzen sollen, dann wieder unsern Herrn Seidenschneider!

über den Gang der Verhandlungen wird uns noch mittheilt:

G.A. Berlin, 23. Dec. (Fig. Draht.) Über den Gang der Verhandlungen in Versailles liegen bisher noch **Unrichtigen** zuständiger Stellen keine wesentlichen direkten Mittheilungen vor. Es wird vorerst das Ende der Verhandlungen abzuwarten sein, ehe man zu einem Urtheil darüber gelangen kann. Die Frage, die entschieden werden muß, steht so, ob Deutschland gezwungen werden soll, das Protokoll zu unterzeichnen, nachdem die Scapa-Flow-Angelegenheit anderweitig geregelt ist, oder ob die Scapa-Flow-Angelegenheit mit in das Protokoll aufgenommen werden soll. Nach der Sabas-Erklärung von heute morgen scheint die Entente trotz des wohlbegründeten deutschen Widerspruches auf diesem Entschluß zu beharren, so daß sich Deutschland noch erfolgter Unterzeichnung lebhaft mit jeden Versprechungen begnügen dürfte. Aber selbst wenn die Entente auf die deutschen Vorschläge eingehen würde, so besähe doch die Gefahr, daß sie sich vorbehalten könnte, das ihr zugehende Material auszuhebeln, das Beste auszunützen und das Ueberflüssige uns zurückzugeben. Daraus erkennt man, wie groß die Schwierigkeiten der Verhandlungen sind, und in welcher Lage sich Deutschland befindet. In einem anderen Telegramm heißt es, daß die Verhandlungen des Herrn von Einsim mit der Ententekommission wegen Durchführung der Abergangsbestimmungen, wie sie in der Note vom 2. Dezember vorgezeichnet stehen, noch nicht begonnen hätten. Der Grund dieser Hinausschiebung wird nicht angegeben. Aus der Tatsache selbst geht aber, wie von zuständiger Seite betont wird, hervor, daß die Vorwürfe der Entente, Deutschland habe allein die Schuld daran, daß die Unterschrift des Friedensvertrages verzögert werden soll, völlig ungerechtfertigt erproben werden.

Belangen des Friedensvertrages.

Amsterdamer Kredit
zur Verifikation Mitteleuropas.
WTB. Newport, 23. Dez. (Drahtb. Reuters)
Der Präsident der Getreidekorporation, Barne
hat dem Plan Hoovers, an Mittel
europa Lebensmittel auf Kredit zu

Sales Representative
 10000 N. 10th Ave.
 Suite 100
 Minneapolis, MN 55412



Vermagen Sie sich! unsere
Zahnpasta
Preciosa
 die preisgekrönte Qualitätsmarke.
Ruhrstolz Verbandszahnfabrik GmbH
 Wengern-Ruhr.
 Bayen 20, Pfl. in Bismarckstr. 17, München-Neuen
 erfährt! Gratisversendung einer kleinen Probe.

Stoffe
 jeder Art.
 Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 die neuesten Modenstoffe,
 und aller kleinerer
 Stoffe, wie auch v.
 in Paris an.
 N. Arten, überfeld
 Auf 77, 2. Stock.
 Engl. Kleiderstoffe, mit
 der neuen, groß-
 ste in Zugschiff.
 in Zugschiff.
 (1867, 2. Oktober, 77, 1166)

Die
des
f d
Die
Spe
Sel

Eisen und Metalle

Alle Sorten Stßeisen
wie: Maschinengeh. Kernschrott und sonstige
Schrottabfälle laufe laufend zu höchsten Preisen
übernehme ganze Ladungslieferungen usw.
auf Abbruch.

Jakob Korn, Elberfeld
Hellerstraße 47. Telefon 1242



Die Wochenschau

das deutsche Unterhaltungsblatt
für Haus und Reise

Die Tagesereignisse in Bildern
Kunstblätter
Spannender Erzählungsstoff

Bei allen Buchhändlern

Clouth-Vollgummireifen

Möbel

Herrenzimmer, Speisezimmer,
Schlafzimmer, Küchen, Poistermöbel.

Elberfelder Möbel-Lager
Otto Vossen

Elberfeld, Grünstrasse 14/16,
Ecke Kaiserstraße, gegenüber Tietz. 172804

Ständige Ausstellung
von ca. 100 Zimmer-Einrichtungen
in den einfachsten bis feinst. Ausführungen.
Lagerbesuch lohnend.
Mäßige Preise.



Draht-Rundbürsten
 von Bessemer Stahldraht - Messingdraht
 zum Abgraten - Mattieren - Polieren.
Draht-Bürsten für alle Zwecke
 der Maschinen-, Werkzeug-, Eisen- und Metallindustrie
 sowie sämtliche Artikel für Schweiß- und Polierarbeiten.
 Lieferbar sofort ab unserem Lager Schützenbühlstraße 70.
Bergische Metall-Industrie Schmitt
 & Ludwig
 Telefon 1343 **Barmen** Telefon 1348.

getragene
Herrens, Damen-
u. Kinder-Kleider
feine Stoffe aller Art
J. Lange,
Einzel-
Bismarckstr. 104. Tel. 6773.

Buchen-Brennholz

[illegible]

Gr. 574.

E. Rohde, B.-Wupperfeld,
Berlinerstraße 27, Ecke Wilhelmstraße.

ram, für jeh
ung die eig
antheil m